

# Kölner Sport

## Zwölf Tore und ein Hattrick

**KREISLIGA A** Poll feiert Kanter Sieg gegen TuS Ehrenfeld, SC West unterliegt Gremberg

VON THORSTEN JORDAN

VfL Rheingold Poll - TuS Ehrenfeld 12:2 (5:1). Der VfL Rheingold Poll hatte zum Abschluss der Hinrunde gleich zweimal Grund zum Jubeln. Der Tabellenzweite der Fußball-Kreisliga A feierte gegen den Aufsteiger ein Schützenfest und konnte seinen Vorsprung auf den SC West auf acht Punkte ausbauen. „Wir hätten sogar noch höher gewinnen können“, freute sich Manuel Schmidt über den Tandrang seiner Schützlinge. Allerdings musste der VfL-Trainer erst einmal mit ansehen, wie der TuS durch Denis Depta früh mit 1:0 (6.) in Führung ging. Dann aber ging alles ganz schnell: Daniel Garcia (16.), Behajja Karic (19.), Marc Waldoff (23.), Dominik Müller (31./Strafstoß) und Tolga Pinar (34.) gaben die richtige Antwort und brachten die Hausherren bereits zur Pause uneinholbar mit 5:1 in Front. Wer nun glaubte, dass der VfL nach dem Wechsel einen Gang runterschalten würde, der wurde eines Besseren belehrt. Poll präsentierte sich weiterhin torhungrig und legte nach. Schließlich waren es erneut Pinar (50./61./70.), Garcia (76.), Florian Trümmer (80./88.) und Dimitrios Tsigiannis (86.), die für den 12:2-Kantersieg sorgten. Zwischenzeitlich hatte Ehrenfelds Depta zum 2:7 getroffen (63.). „Wir wollen unsere gute Ausgangsposition so lange wie möglich verteidigen“, sagte Schmidt, der mit seiner Elf zum Jahresabschluss noch gegen das abgeschlagene Schlusslicht SSV Ostheim antreten muss.

**SC West Köln - SV Gremberg-Humboldt 2:4 (1:2).** Der SV Gremberg-Humboldt ließ mit dem Erfolg beim ambitionierten SC West Köln aufhorchen und verbesserte sich in der Tabelle auf Platz sechs. „Wir haben völlig verdient gewonnen“, freute sich Marco Heintz, dessen Team durch Dennis Kubartsch (30.) und Mergin Halili (35.) in Führung ging. Als der SC dann durch Robert Alewell (38.) und Marco Posselt (73.) zum Ausgleich kam, schien der Favorit doch noch die Kurve zu kriegen. Doch dann schlug die Stunde von Grembergs Harun Aslan, der mit einem Doppelschlag (74./89.) die Entscheidung herbeiführte.

### Statistik

**Pesch II - Mülheim 4:1 (1:0).** 10 Zetlemann (36.), 11 Karahan (60.), 2:1/3:1 Nöthgen (80./90+2), 4:1 Derindag (90+3/Eigentor). Besondere Vorkommnisse: (38./70./Gelb-Rote Karte/Mülheim).  
**SpVg Fittard - Deutz II 4:0 (2:0).** 10 Clombik (10.), 2:0/3:0 Hentschel (20/61), 4:0 Schwiening (77).  
**Ostheim - Stammheim 1:1 (1:0).** 10 Inam (7.), 1:1 Juncker (74).  
**Rondorf - Rheinkassel-L 1:1 (0:0).** 0:1 Hecht (73.), 1:1 Hurkes (90+2).  
**Urbach - Schlebusch II 2:4 (0:4).** 0:1 Reis (8.), 0:2 Henning (35.), 0:3 Probst (38.), 0:4 Reeke (41.), 1:4 Wasilewski (51.), 2:4 Cwikowski (71).  
**Leverkusen - SC Holweide 7:3 (2:1).** 1:0 Grym (3./Strafstoß), 2:0/5:1/6:2/7:3 Bamberg (6./44./63./89.), 2:1 Mwamba (10.), 3:1 Heßdorfer (16.), 4:1 Kühn (25.), 5:2 (48.), 6:3 (80.).



ein umkämpftes Derby: Kölns Hikmet Ciftci (rechts) im Duell mit Leverkusens Tim Handwerker

Foto: Rainer Dahmen

## Drei Elfmeter im Derby

**NACHWUCHS** U 19 des 1. FC Köln trennt sich 2:2 von Bayer 04, Viktoria bezwingt Wuppertal 1:0

VON GILBERTO BRULETTI

**Köln.** Die Nachwuchsfußballer des 1. FC Köln haben sich in einem temporeichen Spiel gegen die favorisierte Elf von Bayer Leverkusen beachtlich geschlagen und im heimischen Franz-Kremer-Stadion nach einer leidenschaftlichen Leistung ein leistungsgerechtes 2:2 (2:2) erzielt. Im Hinspiel waren die Kölner dem Tabellendritten noch mit 0:3 unterlegen.

Nino Miotke (5.) brachte den FC im Anschluss an einen Freistoß per Kopf in Führung. Trotz Nasenbeinbruchs, den er sich sieben Tage zuvor im erfolgreichen Spiel gegen Rot-Weiß Essen zugezogen hatte, als Vorsichtsmaßnahme trug der Kölner Innenverteidiger eine Schutzmaske. Nach Foulspiel von Bayers Abu Hanna an Blendi

Idrizi entschied der Unparteiische Engelmann auf Strafstoß, den Beyhan Ametov (27.) zum 2:0 nutzte. Fortan drückte Leverkusen stärker aufs Tempo und kam seitenwärts per Foulelfmeter zum Anschlusstreffer. In einer undurchsichtigen Situation schien FC-Kapitän Birk Risa den Leverkusener Abu Hanna im Luftkampf mit unfairen Mitteln am Kopfball gehindert zu haben. Tim Handwerker (38.) ließ sich die Chance nicht nehmen und verkürzte vom Elfmeterpunkt. Es sollte nicht der letzte Strafstoß des Spiels sein. Denn wenig später holte Kölns Rechtsverteidiger Aaron Eichhorn den überragenden Handwerker von den Beinen, was erneut einen Foulelfmeter zur Folge hatte. Auch hier bewiesen die Leverkusener Youngster Nervenstärke. Atakan

Akkaynak (42.) traf zum Ausgleich. Nach dem Wechsel dominierte Leverkusen über weite Strecken, ließ allerdings trotz schön anzusehender Ansätze die letzte Konsequenz vermissen. Die Kölner indes mussten sich fast ausschließlich auf ihre Defensivarbeit konzentrieren, kämpften leidenschaftlich und vermochten vereinzelt auch Nadelstiche zu setzen. Die beste Chance des zweiten Durchgangs vergab schließlich der eingewechselte Dion Wendel (87.), der eine Gelegenheit aus kurzer Distanz überhastet abschloss. „Das 2:2 geht in Ordnung. Aufgrund der besseren Gelegenheiten hätte sich aber auch niemand über einen 3:2-Sieg beschweren können“, sagte FC-Coach Boris Schommers.

**FC U19:** Theißen, Eichhorn, Risa, D. Becker, Motke, Akalp, Rittmüller, Ciftci (82. Kostikidis), Idrizi (77. Muharemi), Szöke (59. Karweina), Ametov (59. Wendel). – **Zuschauer:** 200. – **Tore:** 10 Miotke (5.), 2:0 Ametov (27./FE), 2:1 Handwerker (38./FE), 2:2 Akkaynak (42./FE).

Die U 19 des FC Viktoria Köln hat das Heimspiel gegen den Wuppertaler SV mit 1:0 (0:0) gewonnen. „Die Mannschaft ist bereit, lernwillig und hat Teamgeist. Jetzt sind wir wieder im Kampf um den Klassenerhalt dabei“, meinte Viktoria-Trainer Manfred Schadt, der Geburtstagskind Kai Klefisch ein Extralob aussprach.

**Viktoria U19:** Hoffener, Legat, Isecke, T. Klein, Ezuke, Behrmi, Struth, Cuceoglu, Basombo (73. Essig), Jaouadi (89. Storms), Klefisch. – **Zuschauer:** 60. – **Tor:** 1:0 Cuceoglu (67.).

## Großer Auftritt für die Jüngsten

**TURNEN** DSHS-Team beendet das Bundesligafinale auf Rang vier

VON SUSANNE ROHLFING

**Köln.** Das große Saisonziel hatte die Mannschaft des Turnzentrums Deutsche Sporthochschule Köln bereits vor dem Bundesligafinale der vier besten deutschen Damenmannschaften am Samstag in Ludwigsburg erreicht: Die Qualifikation dafür. Damit gehört das von Shanna Poljakowa trainierte Team erstmals seit 2008 wieder zu den besten Turn-Mannschaften des Landes. „Es ist der Hammer, dass wir das geschafft haben“, sagte die Trainerin. So konnte man gelassen verschmerzen, im Finale mit 177.000 Punkten abgeschlagen auf Rang vier hinter Stuttgart (213.500), Karlsruhe/Söllingen (206.700) und Chemnitz-Altendorf (198.300) gelandet zu sein.

Dass die Kölnerinnen keine Chance auf einen Podestplatz haben würden, hatte sich abgezeichnet: Nationalturnerin Sarah Voss konnte verletzungsbedingt wie schon beim dritten Ligawettkampf nicht antreten. Und die ungarische Gastturnerin Zsófia Kovacs war von vornherein nicht für das Finale verpflichtet worden.

Daher kamen in Ludwigsburg neben den 16-Jährigen Sarah Sonnenschein und Jenna Büttner sowie der 25-jährigen Studentin Johanna Deutschmann auch Kölns jüngste Talente zum Einsatz. Die zwölfjährige Junioren-Nationalturnerin Aiyu Zhu war erst zum zweiten Mal in der Bundesliga am Start. „Dafür hat sie das sehr gut



Die zwölfjährige Aiyu Zhu am Schwebelbalken. Foto: TZ DSHS

gemacht“, lobte Poljakowa. Auch die 14-jährige Elisabeth Wagner habe einen „sehr guten Eindruck“ hinterlassen, allerdings sei den jungen Athletinnen sehr deutlich eine große Nervosität anzumerken gewesen.

Es gab viele Zuschauer, eine schöne Beleuchtung und jede Turnerin präsentierte sich ganz allein an ihrem Gerät – und nicht wie im Bundesliga-Alltag üblich zusammen mit den Starterinnen an den anderen drei Geräten. „Das war schön, aber viel zu aufregend für unsere jungen Turnerinnen“, sagte Poljakowa. Für die nähere Zukunft ist der erfahrenen Trainerin nun allerdings nicht bange: Sarah Voss arbeitet an ihrem Comeback nach der Ellenbogenverletzung und will im nächsten Jahr wieder in der Nationalmannschaft durchstarten. Und neben Supertalent Aiyu Zhu gibt es mit der ebenfalls zwölfjährigen Michelle Kunz eine weitere große Hoffnung und Junioren-Nationalturnerin in der Mannschaft. Daher sagt Poljakowa: „In der nächsten Bundesligasaison wollen wir zeigen, dass das in diesem Jahr kein Zufallserfolg war.“

### JUGEND

## Dreierpack von Ince führt U 17 des FC zum Sieg

**Köln.** Die U 17 des 1. FC Köln feierte zum Rückrundenauftakt einen 7:1 (4:1)-Sieg beim FC Hennef und verbesserte sich auf den zweiten Tabellenplatz der B-Junioren-Bundesliga West. Gegen die überforderten Hennefer gelangten Patrick Ince binnen 22 Minuten drei Treffer. Damit sind die Kölner seit zwölf Spielen ungeschlagen. „Gerade in der Offensive haben wir zielstrebig agiert und zu günstigen Zeitpunkten die Tore gemacht“, meinte FC-Coach Markus Daun.

**FC U17:** V. Müller, Höffler (41. D. Schmitt), Voloder, Bisseck, Samolovs (44. Aydin), Caliskan (60. Nsidjine), Katterbach, de la Cruz, O. Schmitt, Kurbashyan (68. Kayan), Ince. – **Zuschauer:** 100. – **Tore:** 0:1 O. Schmitt (3.), 0:2 O. Schmitt (20.), 0:3 Kurbashyan (25.9, 13. Gereke (28.)), 1:4 Ince (40.), 1:5 Heimbruch (50. ET), 1:6, 1:7 Ince (56./62.).

Die U 17 des FC Viktoria Köln unterlag derweil bei Borussia Mönchengladbach mit 0:3 (0:2). „Das Ergebnis geht in Ordnung. Es war ein kleiner Rückschritt“, so Vikorias Coach Lukas Beruda. (gil)

## Viktoria II verdient sich Top-Duell

**BEZIRKSLIGA** Nach dem 1:0 gegen den DSK kommt es am Sonntag zur Begegnung mit Hürth

**Köln.** Nach neun Siegen und einem Unentschieden hat Viktoria Köln II in der Fußball-Bezirksliga I nur noch drei Punkte Rückstand auf Spitzenreiter FC Hürth II. Am Sonntag treffen die beiden Top-Klubs im Sportpark Höhenberg (13.30 Uhr) aufeinander. Im Falle eines Erfolges ginge das Team von Trainer Özkan Turp als Tabellenführer in die Winterpause.

Den 1:0 (0:0)-Sieg gegen den DSK sicherte sich die Viktoria am Sonntag allerdings erst in der letzten Sekunde durch einen Treffer von Junior Gobe (90+6). „Das war ein geiler Sieg, vom Zeitpunkt her glücklich, aber hochverdient, denn wir haben bis zum Schluss an uns geglaubt“, meinte Turp.

Der SV Westhoven-Ensen hat sich nach einer Krise gefangen und den FC Rheinsüd durch Tore von Raimund Schmitz (39.) und Thorsten Franke (87.) mit 2:0 besiegt. „Als Tabellensebster sind wir mit der Zwischenbilanz zufrieden, denn damit stehen wir zum gleichen Zeitpunkt besser da als in der vergangenen Saison“, resümierte Trainer Thorsten Röhl.

Für das 1:3 (0:1) der Spvg Porz beim SSV Berzdorf hatte Fußballchef Peter Dicke neben dem Ausfall von Torjäger Lars Jansen ein weiteres gutes Argument: „Unser Spiel lebt vom kämpferischen Einsatz, aber der Akku ist leer. In dieser Verfassung taumeln wir regelrecht zum Weihnachtsbaum.“

Für eine Überraschung sorgte der SV Neubrück, der mit dem 4:3 (2:2)-Sieg beim SC Borussia Lindenthal-Hohenlind sogar die Abstiegsspitze verließ. „Der Vorstand will nach der Winterpause nach aktuellem Stand den Spielbetrieb aufrechterhalten, nur mit welchen Spielern steht in der 2. Stern“, erklärte Interimstrainer Sascha Jagusch. Derzeit findet kein Training statt, für die am Sonntag zusammengestellte Zufalls-Elf zusammen Omer Camuralioglu (5./13.), Oskar Mombo (55. Elfmeter) und Serkan Derindere (80.). (flö)

### TISCHTENNIS

## 1. FC Köln verliert 1:6, TTC Porz spielt 8:8

**Köln.** Nach den Doppeln deutete zunächst nichts auf ein schnelles Ende des Meisterschaftsspiels des 1. FC Köln gegen den TTC indeland Jülich in der 2. Tischtennis-Bundesliga hin. Doch nachhins das FC-Duo Robin Mallessa und Gianluca Walther zum 1:1 ausglich, hatten die gut 100 Zuschauer in der Sporthalle an der Biggestraße keinen weiteren Grund zum Jubel. Alle Einzel gingen an die Gäste, so dass nach zweieinhalb Stunden Gesamtschied das 1:6 und damit die sechste Saisonniederlage im achten Spiel feststand.

In der Regionalliga West verpasste der TTC Porz beim 8:8 gegen den SC Buschhausen einen möglichen Sieg, weil das Top-Duo Valiot Vainula/Thomas Pellny das Schlussspiel mit 9:11 im Entscheidungssatz verlor. (mbu)